

BAYERISCHE
STAATSOPER

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE 2013

GIUSEPPE VERDI

Rigoletto

×

Melodramma in drei Akten (4 Bilder)

Text **Francesco Maria Piave**

nach **Victor Hugo** Versdrama *Le roi s'amuse*

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MITTWOCH, 17. JULI 2013
NATIONALTHEATER

Musikalische Leitung **Friedrich Haider**

Inszenierung **Árpád Schilling**

Bühne und Kostüme **Márton Ágh**

Licht **Christian Kass**

Chor **Stellario Fagone**

Dramaturgie **Miron Hakenbeck**

PARTNER DER OPERNFESTSPIELE

BMW München 

S
P
I
E
L
Z
E
I
T

2
0
1
2
/
2
0
1
3

BESETZUNG

Il Duca di Mantova **Joseph Calleja**
Rigoletto **Andrzej Dobber**
Gilda **Patricia Petibon**
Sparafucile / Il Conte di Monterone
Dimitry Ivashchenko
Maddalena / Giovanna **Nadia Krasteva**
Marullo **Tim Kuypers**
Borsa Matteo **Francesco Petrozzi**
Il Conte di Ceprano **Christian Rieger**
La Contessa di Ceprano **Iulia Maria Dan**
Usciére **Goran Jurić**
Paggio della Duchessa **Yulia Sokolik**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.00 Uhr
(ca. 30 Min.)
Ende: ca. 21.40 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
das Zuschauerhaus während der Pause zu
verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und
der Kostüme in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2012/2013

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Friedrich Haider studierte an der Wiener Musikakademie und bei Nikolaus Harnoncourt. Von 1991 bis 1995 war er Chefdirigent der Opéra National du Rhin in Strasbourg, heute gastiert er an den bedeutendsten Opernhäusern weltweit, u.a. an der Wiener Staatsoper, der Sächsischen Staatsoper Dresden, der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, der Nederlandse Opera Amsterdam und am Teatro La Fenice Venedig. 2006 gab er sein Debüt an der Metropolitan Opera New York mit Verdis *Rigoletto*. Sein Repertoire umfasst über 70 Titel aus allen Stilepochen. Er steht am Pult zahlreicher Symphonieorchester wie dem London Symphony Orchestra, der Tschechischen Philharmonie oder dem Tokyo Philharmonic. Bei der Slowakischen Philharmonie ist er seit 2001 ständiger Gastdirigent. Seit 2012 ist er Chefdirigent und künstlerischer Leiter am Slowakischen Nationaltheater in Bratislava. Dirigant an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: *Rigoletto*.

INSZENIERUNG

Árpád Schilling gründete 1995 das Ensemble Krétakör (Kreidekreis), mit dem er zu einer der innovativsten Stimmen in der ungarischen Theaterlandschaft wurde. Schillings Krétakör-Inszenierungen wie *W-Arbeiterzirkus* nach Büchners *Woyzeck* oder von Tschechows *Die Möwe* weckten auch international auf Gastspielen und Festivals große Aufmerksamkeit. 2008 verwandelte Schilling Krétakör in eine Produktionsplattform zur Entwicklung dramenpädagogischer Projekte und von Inszenierungen und Filmen, die unmittelbar und schärfer auf soziale und politische Konflikte in Ungarn reagieren sollen, als es mit Klassiker-Inszenierungen möglich war. Schillings *Die Priesterin* mit 15 Jugendlichen aus einem Dorf Transsylvaniens war zuletzt bei den Wiener Festwochen und auf kamnagel (Hamburg) zu sehen. Im Pariser Théâtre National de Chaillot kam im Oktober 2012 *Noéplanète (Noahs Planet)* zur Premiere. 2010 erarbeitete Schilling mit Sängern des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper Rossinis *La Cenerentola*, auf dem Programm der Opernfestspiele 2011 stand die von ihm mitentwickelte Krétakör-Oper *Undankbare Biester*. 2009 erhielt Árpád Schilling den Europäischen Theaterpreis für Neue Realitäten im Theater.

BÜHNE UND KOSTÜME

Márton Ágh schloss 1996 sein Studium von Bühnen- und Kostümbild an der Budapester Universität der Schönen Künste ab. Seit vielen Jahren arbeitet er mit Árpád Schilling zusammen und stattete zahlreiche Produktionen des Ensemble Krétakör aus, unter anderem *W-Arbeiterzirkus*, *Leonce und Lena*, *Die Möwe*, *Phaidra*, *Der Menschenfeind*, *Blackland* und *The Apology of the Escapologist*. Er arbeitete an der Schaubühne Berlin, der Nationaloper Budapest, dem Piccolo Teatro Mailand, dem Schauspiel Hannover, den Nationaltheatern von Pécs und Thessaloniki. Er schuf Bühnenbilder und Kostüme für Inszenierungen des Regisseurs Kornél Mundruczó, u.a. am Thalia Theater Hamburg, am Schauspiel Hannover und zuletzt für die Adaption von J. M. Coetzees Roman *Schande* im Rahmen der Wiener Festwochen 2012. Márton Ágh stellte auf Foto-, Design- und Bühnenbildausstellungen aus, u.a. bei that's design in London, Mailand und Budapest. Er entwarf und realisierte Szenenbilder und Kostüme zahlreicher Kurz- und Spielfilme. 2010 wirkte er an der Bayerischen Staatsoper als Ausstatter für die Opernstudioproduktion von Rossinis *La Cenerentola*.

LICHT

Christian Kass, geboren in Frankfurt/Main, studierte Bühnenbild in Salzburg. 1990 wurde er an die Bayerische Staatsoper engagiert und ist seit 1997 Beleuchtungsmeister. 1992 arbeitete er als persönlicher Assistent von Günther Schneider-Siemssen an der Sommerakademie in Salzburg und entwickelte 1995 eine Licht- und Multimediainstallation für das Mozarteum im Mozart-Haus. 1996 schuf er das Lichtdesign für *Rigoletto* in der Arena di Verona und arbeitete 1999 bei Kenneth MacMillans *Manon* zum ersten Mal als Lichtdesigner für das Bayerische Staatsballett. Neben zahlreichen Arbeiten für die Heinz-Bosl-Stiftung schuf er das Lichtdesign für die Staatsballett-Produktionen von *Raymonda*, *Brahms-Schönberg Quartett*, *Dornröschen*, *Die Silberne Rose* und *Le Corsaire*.

CHOR

Stellario Fagone wurde in Turin geboren, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er am Teatro

Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Des Weiteren gastierte er als Dirigent von symphonischen Konzerten sowie als Liedbegleiter im In- und Ausland. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter Tschaikowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u.a. Produktionen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*.

IL DUCA DI MANTOVA

Joseph Calleja, geboren auf Malta, absolvierte dort seine Gesangsbildung. Sein Debüt gab er 1997 auf Malta als Macduff (*Macbeth*) und sang im selben Jahr Leicester (*Maria Stuarda*) mit der Nationale Reisopera in Holland. Anschließend debütierte er mit großem Erfolg an den bedeutenden Opernhäusern der Welt, u.a. an der New Yorker Metropolitan Opera, San Francisco Opera, Deutschen Oper Berlin, Hamburgischen und Wiener Staatsoper, am Royal Opera House, Covent Garden in London sowie bei den Festspielen von Pesaro, Bregenz und Salzburg. Sein Repertoire umfasst Partien wie Duca di Mantova (*Rigoletto*), Roberto Devereux, Don Ottavio (*Don Giovanni*), Rodolfo (*La bohème*), Nemorino (*L'elisir d'amore*) und Alfredo (*La traviata*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Tebaldo (*I Capuleti e i Montecchi*), Il Duca di Mantova (*Rigoletto*), Tenor-Solo (Verdi-Requiem).

RIGOLETTO

Andrzej Dobber, geboren in Polen, studierte Klavier, Orgel und Gesang an der Staatlichen Hochschule in Krakau, war Stipendiat am Nürnberger Konservatorium und Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe (u.a. 1. Preis beim ARD-Musikwettbewerb in München 1990). Zunächst sang er als Bass am Staatstheater Nürnberg, wechselte aber 1991 als Bariton für drei Spielzeiten an die Oper Frankfurt. Gastverpflichtungen mit Partien wie Giorgio Germont (*La traviata*), Amonasro (*Aida*), Scarpia (*Tosca*), Amfortas (*Parsifal*), Kurwenal (*Tristan und Isolde*) sowie den Titelpartien in *Simon Boccanegra*, *Macbeth* und *Falstaff* führten ihn an bedeutende Häuser wie die Metropolitan Opera New York, das Royal Opera House Covent Garden in London, das Teatro alla Scala in

Mailand, die Opéra Bastille in Paris, die Nederlandse Opera in Amsterdam, die Nationaloper Warschau sowie nach Köln, Leipzig, Dresden, Toulouse und Berlin. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Titelpartie in *Rigoletto*.

GILDA

Patricia Petibon wurde durch ihr Debüt mit Rameaus *Hippolyte et Aricie* am Pariser Palais Garnier bekannt. Engagements führten sie schnell nach Aix-en-Provence, ans Teatro alla Scala, ans Teatro Colón, an die Londoner Wigmore Hall sowie an die Opernhäuser in Lyon, Toulouse, Strasbourg, Zürich und Wien. Sie verfügt über ein breites Repertoire von Barock bis Romantik. So trat sie in Werken wie Glucks *Orfeo ed Euridice*, in Händels *Ariodante*, in Rameaus *Les indes galantes*, in Haydns *Orlando Paladino* sowie in Mozarts *Lucio Silla* und *Mitridate* im Theater an der Wien auf und sang Partien wie Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Olympia (*Les Contes d'Hoffmann*), Sophie (*Der Rosenkavalier*), Susanna (*Le nozze di Figaro*), Donna Anna (*Don Giovanni*) sowie die Titelpartien in *Lakmé* und *Manon*. An der Bayerischen Staatsoper war sie bereits als Aspasia (*Mitridate*) zu erleben. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Gilda (*Rigoletto*).

SPARAFUCILE / IL CONTE DI MONTERONE

Dimitry Ivaschenko, geboren in Russland, erhielt seine Gesangsbildung am Glinka Konservatorium in Novosibirsk und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe. Von 2000 bis 2004 war er Ensemblemitglied am Stadttheater Augsburg. Gastengagements führten ihn u.a. an die Deutsche Oper und die Komische Oper Berlin, an das Teatro alla Scala, die Opéra National de Paris, nach Wien, Glasgow und Toulouse sowie zu den Festspielen in Salzburg und Baden-Baden. Sein Repertoire umfasst Partien wie Fürst Gremin (*Eugen Onegin*), Gurnemanz (*Parsifal*), Méphistophélès (Gounods *Faust*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), der Wassermann (*Rusalka*) und die Titelpartie in *Boris Godunow*. Neben seinen Opernengagements ist er als Konzertsänger tätig und trat u.a. mit den Wiener Philharmonikern und dem NDR Sinfonieorchester auf. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Sparafucile, Monterone (*Rigoletto*).

MADDALENA / GIOVANNA

Nadia Krasteva wurde in Sofia/Bulgarien geboren. Sie studierte Gesang in ihrer Heimatstadt und in Rom und war von 2002 bis 2012 Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Venus (*Tannhäuser*), Amneris (*Aida*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Adalgisa (*Norma*), Preziosilla (*La forza del destino*), Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*), Olga (*Eugen Onegin*) und die Titelpartie in *Carmen*. Sie trat u.a. an den Opernhäusern von Tokio, Zürich, Berlin, Hamburg, Amsterdam, Valencia, Chicago, Paris und Moskau sowie beim Verdi-Festival in Parma und in der Arena di Verona auf. An der Bayerischen Staatsoper war sie als Eboli (*Don Carlo*), Suzuki (*Madama Butterfly*) und Die fremde Fürstin (*Rusalka*) zu erleben. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Maddalena (*Rigoletto*).

MARULLO

Tim Kuypers absolvierte sein Bachelorstudium am Konservatorium von Amsterdam und sein Master-Diplom an der Dutch National Opera Academy. Parallel dazu besuchte er diverse Meisterkurse und Coachings. Sein Repertoire umfasst Partien wie Belcore (*L'elisir d'amore*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Vater (*Hänsel und Gretel*), Yamadori/Der Kaiserliche Kommissär (*Madama Butterfly*) und Sid (*Albert Herring*). Sein Konzertrepertoire umfasst u.a. Werke wie Mendelssohn Bartholdys *Elias*, Orffs *Carmina Burana*, die Requiem-Messen von Mozart, Brahms, Fauré und Durufé sowie die Passionen von Bach. Seit der Spielzeit 2011/12 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: u.a. 2. Gefangener (*Fidelio*), Septette/Pförtner 1 (*Babylon*), 2ième commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Ein Jäger (*Rusalka*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Gregor Mittenhofer (*Elegie für junge Liebende*), Marullo (*Rigoletto*).

BORSA MATTEO

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dançaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt er auch in europäischen Konzertsälen und Theatern,

u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Il principe di Persia (*Turandot*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Spoletta (*Tosca*), Ein Bote (*Aida*), Erster Geharnischter (*Zauberflöte*), Borsa (*Rigoletto*), Rodrigo (*Otello*), Offizier (*Ariadne auf Naxos*), Der Graf von Lerma (*Don Carlo*), Melot (*Tristan und Isolde*), Ruiz (*Il trovatore*), Borsa Matteo (*Rigoletto*).

IL CONTE DI CEPRANO

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Schlémil (*Les Contes d'Hoffmann*), Fürst Yamadori (*Madama Butterfly*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Sciarone (*Tosca*), Frank (*Die Fledermaus*), L'officier (*Dialogues des Carmélites*), Don Apostolo Gazella (*Lucrezia Borgia*), Il conte di Ceprano (*Rigoletto*).

LA CONTESSA DI CEPRANO

Iulia Maria Dan studierte an der Nationalen Universität für Musik in Bukarest und ist Preisträgerin verschiedener internationaler Wettbewerbe. Zuletzt erhielt sie den Sonderpreis als jüngste Finalistin beim Belvedere Wettbewerb 2011 in Wien. Sie übernahm Rollen wie Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*), Mademoiselle Silberklang (*Der Schauspieldirektor*) und Adina (*L'elisir d'amore*). Ihr Debüt als Gilda (*Rigoletto*) erfolgte an der Rumänischen Nationaloper in Bukarest. Auch als Liedinterpretin konnte die junge Sopranistin bereits Erfahrungen sammeln. Seit der Spielzeit 2011/2012 ist sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier 2012/13: Septette (*Babylon*), Küchenjunge (*Rusalka*), Jano (*Jenůfa*), Papagena (*Zauberflöte*), Taumännchen (*Hänsel und Gretel*), Hilda Mack (*Elegie für junge Liebende*), La contessa di Ceprano (*Rigoletto*).

USCIERE

Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L'Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*), sowie Oratorien von Barock bis zum 20. Jahrhundert. 2011 war er Teilnehmer des Young Singers Project der Salzburger Festspiele und debütierte am Teatro dell'Opera in Rom unter der Leitung von Riccardo Muti als Oberpriester (*Nabucco*) sowie am Teatro La Fenice in Venedig als Komtur (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2011/12 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Biterolf (*Tannhäuser*), Angelotti (*Tosca*), Un mandarino (*Turandot*), Colline (*La bohème*), Il re (*Aida*), Gubetta (*Lucrezia Borgia*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Nikitiitsch (*Boris Godunow*), Capellio (*I Capuleti e i Montecchi*), Montano (*Otello*), Banco (*Macbeth*), Pietro (*Simon Boccanegra*), Usciere (*Rigoletto*).

PAGGIO DELLA DUCHESSA

Yulia Sokolik wurde 1989 in Moskau/Russland geboren und erhielt ihren ersten Gesangsunterricht mit 14 Jahren. Sie studierte am Gnessin Institut in Moskau und in Hannover. Sie erhielt verschiedene Auszeichnungen bei Wettbewerben, u.a. den ersten Preis des gesamtrossischen Wettbewerbs „Junge Talente Russlands“. Sie war Stipendiatin der Juri-Rozum-Stiftung sowie der Walter und Charlotte Hamel Stiftung. An der Musikhochschule in Hannover sang sie 2011 die Rolle der Dorabella (*Così fan tutte*) und war am Theater Osnabrück als Bradamante (*Alcina*) zu erleben. Seit der Spielzeit 2012/13 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2012/13: Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Fjodor (*Boris Godunow*), Paggio delle Duchessa (*Rigoletto*), Elisabeth Zimmer (*Elegie für junge Liebende*).

BAYERISCHE STAATSOPER TV

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballettaufführungen
live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

Die ersten Termine
zu STAATSOPER.TV in der
Saison 2013/14

26.07.2013 MUSSORGSKY - Boris Godunow

01.12.2013 STRAUSS -

Die Frau ohne Schatten

28.12.2013 VERDI - La forza del destino

2012


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner

2013